



Zwischenbericht des TIPTTEL-Konzerns

über die Periode vom 1. Januar bis 31. März 2004

**tiptel**

## Brief an die Aktionäre

### **Liebe Aktionäre, liebe Aktionärinnen, liebe Geschäftsfreunde,**

mit einer durchweg erfreulichen Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten hat die TIPTEL AG das Geschäftsjahr 2004 begonnen. So konnten wir unseren Umsatz insgesamt um 8,3 Prozent steigern und liegen auch auf der Ergebnisseite mit einer EBIT-Marge von 1,8 Prozent mit 0,8 Prozentpunkten über unseren Erwartungen für das Gesamtjahr 2004.

Mit dem positiven Geschäftsverlauf in unserem Kerngeschäft Telekommunikation (TK) wird unsere Aufstellung im operativen Geschäft bestätigt. Mit den in 2002/2003 entwickelten und schon teilweise auf den Markt gebrachten Produkten aus den TK-Wachstumsfeldern ISDN, WLAN und DSL haben wir uns klar am Markt aufgestellt und mit der effizienten und marktgemäßen Struktur unseres Unternehmens Wettbewerbsvorteile geschaffen.

TIPTEL positioniert sich heute als Spezialist für innovative Telekommunikationslösungen im Bereich TK-Endgeräte sowie computer- und internetgestützter Sprach- und Datenkommunikation. Wir bieten heute spezifisch für den Bedarf kleiner und mittelständischer Unternehmen qualifizierte TK-Systemlösungen an, in denen flexibel erweiterbare Telekommunikations- und Netzwerkkomponenten auf die Telefonie- und Netzwerkanforderungen dieser Benutzergruppe abgestimmt sind.

Auf der diesjährigen CeBIT präsentierte sich TIPTEL mit einer innovativen Produktpalette aus den Bereichen ISDN, WLAN und DSL für den Mittelstandsmarkt. Insgesamt trafen wir auf große Resonanz und führten mit dem für uns relevanten Fachpublikum eine Vielzahl qualifizierter Gespräche. Insbesondere die tiptel 3011/ 3022 TK-Anlagenfamilie und die tiptel 6000 business fanden große Beachtung. Auch mit der jüngsten Erweiterung um die beiden TK-Anlagenmodelle „tiptel 3022 system“ und „tiptel 3011 system“ werden wir gezielt auf die Marktanforderungen in dem von uns fokussierten Mittelstandsmarkt antworten. Im ersten Quartal 2004 glauben wir nach einer durchweg schwachen Nachfrage des Vorjahres ein erstes Anheben der Investitionsbereit-

schaft bei kleinen und mittelständischen Unternehmen zu erleben. Begleitet von einer weiteren, gezielten Marktbearbeitung und technologischen Weiterentwicklung sehen wir in dem Wachstumsbereich ISDN/WLAN für unser Unternehmen positive Impulse für das laufende Geschäftsjahr.

In diesem Rahmen werden wir in 2004 auch unser erfolgreich betriebenes Systempartner-Vertriebskonzept fortführen. Das Angebot einer gezielten und technologisch fundierten Begleitung des Fachhandels wurde von unseren inzwischen über 180 Vertriebspartnern mit großem Interesse genutzt. Damit gewährleisten wir eine konstant professionelle Betreuung unserer Handelspartner.



Werner Materna  
Vorstand

## Geschäftsentwicklung

Die marktgerechte Ausrichtung und die effiziente Aufstellung unseres Unternehmens hat sich am Jahresanfang 2004 in einer erfreulichen Entwicklung unseres Geschäftes widergespiegelt. So erzielte TIPTEL auf Konzernebene in den ersten drei Monaten 2004 einen **Gesamtumsatz** von 9,38 MEUR. Damit konnten wir uns gegenüber dem Vorjahresquartal um 8,3 Prozent steigern (Q1 2003: 8,65 MEUR).

Zu der positiven Umsatzentwicklung in den ersten drei Monaten 2004 trugen auch die Bereiche ISDN und Analog in unserem Kerngeschäftsfeld Telekommunikation bei.

Eine Umsatzsteigerung gegenüber der Vorjahresperiode von rund 11 Prozent verzeichneten wir dabei im Geschäftsbereich **ISDN**. Im Mittelstand registrierten wir gegenüber den Vorjahresquartalen eine leicht zunehmende Investitionsbereitschaft bei neuen TK-Anlagen. Eine sich weiter leicht entwickelnde Steigerung der Absatzzahlen im TK-Anlagenbereich erwarten wir ab Mitte 2004. Hierzu werden insbesondere unser Produktangebot aus der tiptel 3011/3022 Systemfamilie beitragen.

Auch im Bereich **Analog** entwickelte sich das Geschäft seit Jahresanfang erfreulich. Nach den ersten drei Monaten 2004 lagen hier die Erlöse mit 3,81 MEUR über denen des Vergleichszeitraums 2003 von 3,42 MEUR.

Leicht rückläufig gestaltete sich hingegen das **DECT**-Geschäft bei einem Umsatz von 1,09 MEUR. Damit liegen die Erlöse 24 Prozent unter dem Vorjahreswert (Vergleich Q1 2003 mit Q1 2002: +43,4 Prozent).

Erfreulich entwickelte sich der Bereich **Auftragsfertigung** im ersten Quartal 2004. Mit mehr als 88 Prozent Steigerung erzielten wir einen Umsatz von 1,66 MEUR (Q1 2003: 0,91 MEUR). Diese Steigerung ist nicht auf die Folgequartale des Jahres 2004 zu übertragen, da auf Kundenwunsch einige wesentliche Aufträge auf das erste Quartal 2004 vorgezogen wurden.

#### Umsatz nach Geschäftsbereichen (TEUR)

	01.01. – 31.03.2004	01.01. – 31.03.2003
ISDN	2.427	2.121
DECT	1.107	1.438
Analog	3.873	3.422
Sicherheitstechnik	30	41
Auftragsfertigung	1.509	906
Sonstiges	429	726
<b>Gesamt</b>	<b>9.375</b>	<b>8.654</b>

TIPTEL erreichte die Umsatzsteigerung in Höhe von 0,72 MEUR im ersten Quartal 2004 in allen geografischen Segmenten. Den höchsten Anteil an der absoluten Steigerung hat im Vorjahresvergleich Deutschland mit einer Steigerung von 0,3 MEUR. Ebenfalls positiv entwickelten sich die Umsätze in den Bereichen Benelux und sonstiges Europa. Dort erzielte TIPTEL insgesamt eine absolute Steigerung von 0,43 MEUR (+10,8 Prozent).

#### Umsatz nach Ländern (TEUR)

	01.01. – 31.03.2004	01.01. – 31.03.2003
Deutschland	5.009	4.713
Benelux-Länder	2.487	2.235
Sonstiges Europa	1.879	1.706
<b>Gesamt</b>	<b>9.375</b>	<b>8.654</b>

## Ertragslage und Kostenentwicklung

Der absolute Rohertrag des ersten Quartals 2004 verbesserte sich um 0,13 MEUR (+2,8 Prozent). Die Materialaufwandsquote unter Einrechnung der Bestandsveränderungen lag 2,5 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert trotz durchschnittlich niedrigerer Einkaufspreise. Die Verkaufspreise hielten sich auf konstantem Niveau. Die Steigerung der Materialaufwandsquote ist darauf zurückzuführen, dass sich der Umsatz des Bereiches Auftragsfertigung im ersten Quartal 2004 überproportional entwickelte.

Im Kostenbereich (Personalaufwand, Abschreibungen, sonstiger betrieblicher Aufwand) ergibt sich mit 4,53 MEUR eine leichte Steigerung um 1,2 Prozent im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres.

Auch in der **Ertragslage** konnten wir den positiven Trend des Vorjahresquartals fortsetzen und das für 2004 angestrebte prozentuale Ertragsniveau erreichen. Wiesen wir bereits im Jahresabschluss 2003 ein positives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 0,52 MEUR aus, so lag das EBITDA in den ersten drei Monaten 2004 bei 0,40 MEUR. Gegenüber dem ersten Quartal 2003 veränderte sich das EBITDA geringfügig (Q1 2003: 0,47 MEUR). Im operativen Ergebnis (EBIT) setzten wir den kontinuierlichen Trend zu einer verbesserten Ergebnissituation weiter fort: Das EBIT belief sich im ersten Quartal 2004 auf 0,17 MEUR und verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreswert (0,10 MEUR). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 1,8 Prozent, womit wir mit 0,8 Prozentpunkten über der prognostizierten Ergebnisentwicklung von einer EBIT-Marge von 1 Prozent für 2004 liegen. Das Jahresergebnis im ersten Quartal 2004 hat sich von 0,017 MEUR des ersten Quartals des Vorjahres auf 0,021 MEUR erhöht.

Das Ergebnis je Aktie im Konzern ist – wie im Vorjahresquartal – in den ersten drei Monaten 2004 ausgeglichen. Bei der AG betrug das Ergebnis je Aktie (HGB) –0,03 EUR (Q1 2003: 0,01 EUR).

Mit Blick auf die **Liquiditätslage** waren wir in den ersten drei Monaten 2004 bestrebt, die positive Cash-flow-Entwicklung des vorangegangenen Geschäfts-

jahres fortzusetzen. Mit einem nahezu ausgeglichenen Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit zum 31. März 2004 (–0,06 MEUR ) konnten wir den Mittelabfluss in 2004 gegenüber dem ersten Quartal 2003 um 0,57 MEUR verbessern. Der Finanzmittelbestand des Konzerns lag Ende März 2004 bei positiven 1,03 MEUR (31. März 2003: 0,70 MEUR). Neben dem operativen Geschäft ist die Stärkung unserer Kapitalstruktur und Liquiditätslage eine der obersten Prioritäten der Geschäftsführung.

### Auftragsbestand

Der Auftragsbestand der AG und der DFG betrug zum Stichtag 31. März 2004 6,9 MEUR (31. März 2003: 5,9 MEUR).

### Investitionen / Forschung & Entwicklung

Mit einem Investitionsvolumen von 0,07 MEUR in den ersten drei Monaten 2004 lag TIPTEL über dem Umfang der Investitionen des Vorjahresquartals (0,02 MEUR).

Im Vergleich zum Vorjahr hielten wir unsere Aufwendungen im Bereich Forschung & Entwicklung mit 0,58 MEUR auf nahezu gleichem Niveau.

Unsere Investitionen sind hier auf die Weiterentwicklung und modulare Erweiterung der tiptel 3011/3022 TK-Anlagenfamilie sowie auf die Entwicklung einer neuen TK-Anlagenfamilie für den Home- und den SoHo-Bereich fokussiert. Mit der zielgerechten Investitionstätigkeit gewährleisten wir den hohen Qualitätsstandard unserer Produkte, um auch in Zukunft unsere Positionierung am Markt erfolgreich fortzusetzen. Im Bereich Forschung & Entwicklung wird sich TIPTEL in 2004 dabei weiterhin auch auf die Schrittmachertechnologien LAN und WLAN sowie den Bereich „Unified Messaging“ konzentrieren.

## Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter im TIPTEL-Konzern verringerte sich im ersten Quartal 2004 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8 Mitarbeiter auf 270 (–2,9 Prozent). Hierbei lag die Zahl der im Inland Beschäftigten bei 228 (Q1 2003: 233).

## Investor Relations

Zu Anfang dieses Jahres haben wir den direkten Kontakt mit der Presse, wie auch mit Analysten und Investoren, gepflegt.

So präsentierten wir zu der diesjährigen Bilanzpressekonferenz im April Vertretern der Wirtschaftspresse unser Unternehmen, insbesondere mit den Einzelheiten der in 2003 konsequent vorangetriebenen Konsolidierung TIPTELS.

Zu unserer am 2. Juni 2004 stattfindenden Hauptversammlung laden wir unsere Aktionäre zu einem direkten Dialog mit der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat ein, und werden ihnen einen Rückblick auf 2003 und einen Ausblick auf das aktuelle Jahr geben.

Wie bereits im Geschäftsbericht 2003 möchten wir Sie auch an dieser Stelle auf die weitreichenden Informationen hinweisen, die Ihnen als Interessenten auf der Homepage der TIPTEL AG zur Verfügung stehen.



## Ausblick

Insgesamt sehen wir uns mit unseren Kernkompetenzen sowohl in der klassischen Telekommunikation wie auch in den für unsere Zielgruppen zukunftsweisenden Technologien der Telekommunikation und Netzwerktechnik für den Markt 2004 gut aufgestellt.

Vor dem Hintergrund des positiven Starts in das neue Geschäftsjahr sind wir zuversichtlich, dass wir bei einer weiter leicht steigenden Investitionsbereitschaft in unseren Zielmärkten die Erwartungen für das Gesamtjahr einhalten werden. Wir gehen davon aus, eine EBIT-Marge von ca. 1 Prozent zu erreichen.

Trotz unserer Zuversicht über unsere Positionierung und einem guten Ausblick in unserem Kerngeschäftsfeld Telekommunikation werden wir die noch instabile Marktlage in 2004 weiter aufmerksam verfolgen.

Im zweiten Quartal 2004 wird sich das Finanzierungsvolumen durch einen Ende März 2004 abgeschlossenen Factoring-Vertrag vergrößern.

## Ergänzende Angaben

1. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden zum 31.12.2003 wurden unverändert zum 31.03.2004 angewandt.
2. Der Zwischenbericht vom 01.01.2004 bis 31.03.2004 des TIPTEL-Konzerns entspricht den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) in Verbindung mit IAS 34.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung\*

### für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2004

	Quartalsbericht I/2004 01.01.2004 bis 31.03.2004	Quartalsbericht I/2003 01.01.2003 bis 31.03.2003	3-Monatsbericht 01.01.2004 bis 31.03.2004	3-Monatsbericht 01.01.2003 bis 31.03.2003
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	9.375	8.654	9.375	8.654
Sonstige betriebliche Erträge	132	132	132	132
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	123	1	123	1
Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-4.945	-4.230	-4.945	-4.230
Personalaufwand	-2.995	-2.860	-2.995	-2.860
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögens- gegenstände)	-241	-381	-241	-381
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-1.291	-1.231	-1.291	-1.231
Übrige	-	-	-	-
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>158</b>	<b>85</b>	<b>158</b>	<b>85</b>
Zinserträge/-aufwendungen	-101	-112	-101	-112
Beteiligungserträge	-	-	-	-
Erträge/-Aufwendungen aus nach der Equity- Methode bilanzierten Finanzanlagen	-	-	-	-
Währungsgewinne/-verluste	1	24	1	24
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	14	14	14	14
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>72</b>	<b>11</b>	<b>72</b>	<b>11</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	51	-6	51	-6
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	-	-	-	-
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>17</b>
<b>Minderheitenanteile</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>17</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Stück</b>	<b>5.220.972</b>	<b>5.220.972</b>	<b>5.220.972</b>	<b>5.220.972</b>

\*ohne Testat

## Konzernbilanz\* zum 31. März 2004

<b>Aktiva</b>		
	<b>Stand 31.03.2004</b>	<b>Stand 31.12.2003</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Liquide Mittel	1.025	1.164
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.309	4.016
Vorräte	8.089	7.699
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		12
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	429	297
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>13.852</b>	<b>13.188</b>
Sachanlagevermögen	2.587	2.702
Immaterielle Vermögenswerte	348	402
Finanzanlagen	1.645	1.645
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	6	6
Ausleihungen	115	144
Geschäfts- oder Firmenwert	1	1
Latente Steuern	2.064	2.067
Sonstige Vermögenswerte	–	–
Übrige	–	1
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>6.766</b>	<b>6.968</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>20.618</b>	<b>20.156</b>

\*ohne Testat

## Konzernbilanz\*

### zum 31. März 2004

#### Passiva

	Stand 31.03.2004	Stand 31.12.2003
	TEUR	TEUR
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.591	1.951
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.896	2.966
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	1	1
Rückstellungen	2.776	2.668
Umsatzabgrenzungsposten	185	172
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	57	60
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.198	1.409
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>9.704</b>	<b>9.227</b>
Langfristige Darlehen	2.795	2.804
Umsatzabgrenzungsposten	1.773	1.773
Latente Steuern	121	151
Pensionsrückstellungen	3.198	3.198
Übrige	1.260	1.258
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>9.147</b>	<b>9.184</b>
<b>Minderheitenanteile</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.347	13.347
Kapitalrücklage	540	540
Eigene Anteile	-	-
Bilanzverlust/Bilanzgewinn	-3.885	-3.708
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-8.235	-8.434
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>1.767</b>	<b>1.745</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>20.618</b>	<b>20.156</b>

\*ohne Testat

## Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2004

	01.01 bis 31.03.2004	01.01 bis 31.03.2003*
	TEUR	TEUR
1. Konzernjahresüberschuss (+) / vor Ertragsteuern (-) und außerordentlichen Posten	+ 72	+ 19
2. Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 241	+ 381
3. Zinsaufwand (+)	+ 103	+ 111
4. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	+ 108	+ 77
5. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (-)/Erträge (+)	-	./.
6. Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	./.	./.
7. Auszahlungen (./.) für Zinsen	./.	./.
8. Auszahlungen (./.) für Ertragsteuern	./.	./.
9. Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus LuL sowie anderer Aktiva	./.	./.
10. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus LuL sowie anderer Passiva, die nicht FIN/INV	+ 753	+ 323
<b>11. Mittelzu- (+) / -abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>./.</b>	<b>./.</b>
12. Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	+ 5	+ 22
13. Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	./.	./.
14. Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	./.	./.
15. Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	+ 29	+ 29
16. Einzahlungen aus Zinsen	-	1
<b>17. Mittelzu- (+) / -abfluss (-) aus Investitionstätigkeit</b>	<b>./.</b>	<b>+</b>
18. Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten	+ 117	+ 260
19. Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	./.	./.
<b>20. Mittelzu- (+) / -abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>./.</b>	<b>+</b>
<b>21. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>./.</b>	<b>./.</b>
22. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.164	954
<b>23. Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>1.025</b>	<b>704</b>
– davon flüssige Mittel	990	652
– davon verpfändete	35	52

\* Vorjahreszahlen wurden entsprechend des 1. Quartals 2004 zur Vergleichbarkeit angepasst.

## Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 31. März 2003\*

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Konzern- gewinn TEUR	Gesamt TEUR
<b>Stand 31.12.02</b>	<b>13.347</b>	<b>540</b>	<b>-7.793</b>	<b>-2.584</b>	<b>3.510</b>
Korrektur nach IAS 8			-654		-654
<b>Stand 31.12.02 (angepasst)</b>	<b>13.347</b>	<b>540</b>	<b>-8.447</b>	<b>-2.584</b>	<b>2.856</b>
Umbuchungen			-45	45	0
Konzernjahresüberschuss				17	17
Übrige neutrale Veränderungen			-23		-23
<b>Stand 31.03.03</b>	<b>13.347</b>	<b>540</b>	<b>-8.515</b>	<b>-2.522</b>	<b>2.850</b>

## Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 31. März 2004

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Konzern- gewinn TEUR	Gesamt TEUR
<b>Stand 31.12.03</b>	<b>13.347</b>	<b>540</b>	<b>-8.434</b>	<b>-3.708</b>	<b>1.745</b>
Umbuchungen			198	-198	0
Konzernjahresüberschuss				21	21
Übrige neutrale Veränderungen			1		1
<b>Stand 31.03.04</b>	<b>13.347</b>	<b>540</b>	<b>-8.235</b>	<b>-3.885</b>	<b>1.767</b>

\* angepasster Konzern-Eigenkapitalspiegel 2003

## Segmentberichterstattung

### Primäres Segment 2004 (Geografisches Segment) vom 1. Januar bis 31. März 2004

	Deutschland	Benelux	Sonstiges Europa	Interseg- mentärer Transfer	Eliminie- rungen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Erträge</b>						
Umsatz mit externen Dritten	5.009	2.487	1.879	0		9.375
Transfer zwischen den Segmenten	2.069	272	3	+2.344		0
<b>Umsatzerlöse inkl. Transfer</b>	<b>7.078</b>	<b>2.759</b>	<b>1.882</b>	<b>-2.344</b>		<b>9.375</b>
<b>Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>						
	<b>-173</b>	<b>248</b>	<b>-9</b>		<b>23</b>	<b>89</b>
Steuern vom Einkommen/Ertrag						-51
Sonstige Steuern						-17
<b>Jahresüberschuss</b>						<b>21</b>
<b>Andere Informationen</b>						
Segmentvermögen	22.918	3.069	2.684		-10.118	18.553
Segmentschulden	15.976	3.912	4.200		-5.359	18.729
Zugänge Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens	54		4			58
Zugänge Anschaffungskosten immaterieller Vermögenswerte	3		11			14
Abschreibungen	211	12	18			241

**Primäres Segment 2003 (Geografisches Segment)  
vom 1. Januar bis 31. März 2003**

	Deutschland	Benelux	Sonstiges Europa	Interseg- mentärer Transfer	Eliminie- rungen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Erträge</b>						
Umsatz mit externen Dritten	4.713	2.235	1.706	0		8.654
Transfer zwischen den Segmenten	2.307	7	16	+2.330		0
<b>Umsatzerlöse inkl. Transfer</b>	<b>7.020</b>	<b>2.242</b>	<b>1.722</b>	<b>-2.330</b>		<b>8.654</b>
<b>Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>						
	<b>44</b>	<b>208</b>	<b>-117</b>		<b>-110</b>	<b>25</b>
Außerordentliches Ergebnis						0
Steuern vom Einkommen/Ertrag						+6
Sonstige Steuern						-14
<b>Jahresüberschuss</b>						<b>17</b>
<b>Andere Informationen</b>						
Segmentvermögen	27.901	3.090	3.601		-11.551	23.041
Segmentsschulden	18.804	3.812	4.802		-5.521	21.897
Zugänge Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens	13	1	10			24
Zugänge Anschaffungskosten immaterieller Vermögenswerte						
Abschreibungen	331	22	35		-7	381



**Sekundäres Segment 2004 (Geschäftsbereiche)**  
**vom 1. Januar bis 31. März 2004**

	ISDN	DECT	Analog	Sonstiges	Sicherheits- technik	Auftrags- fertigung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Erträge</b>							
Umsatzerlöse mit externen Dritten	2.359	1.093	3.809	423	28	1.663	9.375
Transfer zwischen den Segmenten							
<b>Umsatzerlöse inkl. Transfer</b>	<b>2.359</b>	<b>1.093</b>	<b>3.809</b>	<b>423</b>	<b>28</b>	<b>1.663</b>	<b>9.375</b>
<b>Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>							
	<b>-133</b>	<b>93</b>	<b>-86</b>	<b>68</b>	<b>-16</b>	<b>163</b>	<b>89</b>
Steuern vom Einkommen/Ertrag							-51
Sonstige Steuern							-17
<b>Jahresüberschuss</b>							<b>21</b>
<b>Andere Informationen</b>							
Segmentvermögen	4.669	2.162	7.539	837	56	3.290	18.553
Segmentsschulden	4.713	2.183	7.610	845	57	3.321	18.729
Zugänge Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens	14	7	24	3		10	58
Zugänge Anschaffungskosten immaterieller Vermögenswerte	4	2	6	1		2	14
Abschreibungen	106		120	13		2	241

**Sekundäres Segment 2003 (Geschäftsbereiche)**  
**vom 1. Januar bis 31. März 2003**

	ISDN	DECT	Analog	Sonstiges	Sicherheits- technik	Auftrags- fertigung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Erträge</b>							
Umsatz mit externen Dritten	2.121	1.438	3.422	726	41	906	8.654
Transfer zwischen den Segmenten							
<b>Umsatzerlöse inkl. Transfer</b>	<b>2.121</b>	<b>1.438</b>	<b>3.422</b>	<b>726</b>	<b>41</b>	<b>906</b>	<b>8.654</b>
<b>Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>41</b>	<b>147</b>	<b>-396</b>	<b>118</b>	<b>1</b>	<b>114</b>	<b>25</b>
Steuern vom Einkommen/Ertrag							+6
Sonstige Steuern							-14
<b>Jahresüberschuss</b>							<b>17</b>
<b>Andere Informationen</b>							
Segmentvermögen	5.649	3.829	9.110	1.933	108	2.412	23.041
Segmentsschulden	5.368	3.639	8.658	1.837	103	2.292	21.897
Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens	6	4	9	2		3	24
Anschaffungskosten immaterieller Vermögenswerte							
Abschreibungen	138	18	172	20	4	29	381

## Aktien in Organbesitz

Von den Organmitgliedern wurden stichtagsbezogen folgende Aktien gehalten:

<b>Vorstand</b>	<b>31.03.2004</b>	<b>31.12.2003</b>
Werner Materna	300 Stück	300 Stück

<b>Aufsichtsrat</b>		
Erhard Schäfer	2.610.489 Stück	2.610.489 Stück
Rudolf Breiden	10 Stück	10 Stück
Ulrike Theiner	101 Stück	101 Stück

Die anderen Organmitglieder hielten zu o.g. Stichtagen keine TIPTEL-Aktien. Bezugsrechte wurden weder den Organmitgliedern noch sonstigen Arbeitnehmern eingeräumt.

### **Aktionärsstruktur zum 31.03.2004**

Erhard Schäfer:	51 %
Streubesitz:	49 %

### **Service**

Alle Unternehmensberichte der TIPTEL AG in deutscher und englischer Sprache können Sie auch direkt im Internet unter [www.tiptel.de](http://www.tiptel.de) abrufen.